Sitzungsvorlage

Nr. 2012/212

Beschlussvorlage**KiTa-Bedarf in der SG Elbtalau: Erweiterung zur Einrichtung von 5 U3-Plätzen in Bredenbock**

Jugendhilfeausschuss

24.09.2012

TOP

8.3

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Samtgemeinde Elbtalau (zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfevereinbarung über die Betriebskosten von Tageseinrichtungen) trägt der Landkreis ab dem 01.08.2013 gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit für den Betrieb einer 15:5-Gruppe sowie einer halben Kindergartengruppe. Für die Schaffung von 5 Plätzen für unter Dreijährige werden Fördermittel nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren bei der Landesschulbehörde beantragt.

Sachverhalt:

Im Kindergarten „Gördrer Wichtel“ sind vermehrt Anfragen zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren eingegangen. Auch in anderen Einrichtungen im Gebiet der Samtgemeinde Elbtalau ist eine zunehmende Nachfrage zu verzeichnen.

Der Einzugsbereich des Kindergartens in Bredenbock umfasst außer dem Gemeindebereich auch die anliegenden Ortsteile der Stadt Hitzacker (Elbe). In den Jahrgängen 2010 und 2011 sind durchschnittlich 7 Kinder in diesem Bereich geboren worden, sodass die geplante Schaffung von 5 Plätzen für die Altersgruppe 1 – 3 Jahre dem gestiegenen Betreuungsbedarf Rechnung trägt, aber auch aufgrund des demografischen Wandels nicht überdimensioniert ist.

Aus diesem Grund wurde im April 2012 beim Landkreis Lüchow-Dannenberg ein Antrag auf Fördermittel aus dem RIK-Programm gestellt und die entsprechenden finanziellen Mittel im Förderkontingent des Landkreises geplant, um nach dem Freiwerden der benachbarten Wohnung (zum 31.12.2012) durch eine überschaubare Umbaumaßnahme weitere Plätze zu schaffen.

Zwischenzeitlich konnte das dem Landkreis Lüchow-Dannenberg zur Verfügung stehende Kontingent an Fördermitteln nach der Richtlinie Investition Kinderbetreuung (RIK) durch erforderliche Anträge jedoch bereits ausgeschöpft werden. Mit Ausschöpfung der RIK-Mittel ist nun die Möglichkeit eröffnet, Fördermittel nach der auf die RIK-Richtlinien aufbauenden Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren vom 20.03.2012 zu beantragen. Nach der neuen Richtlinie werden neu geschaffene Betreuungsplätze gefördert, die die Gesamtzahl der Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder in der Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege erhöhen. Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Festbetragsfinanzierung zur Projektförderung gewährt. Die Zuwendungshöhe beträgt für Plätze, mit deren Bau bis zum 31.12.2012 begonnen wurde, 7.000 Euro für einen Platz in der Tageseinrichtung. Für Plätze, mit deren Bau nach dem 31.12.2012 begonnen wurde, beträgt die Zuwendung 5.250 Euro für einen Platz in einer Tageseinrichtung. Die Zweckbindung beträgt ebenfalls wie bei RIK 25 Jahre.

Bei positiver Beschlusslage erfolgt noch in diesem Jahr die Ausschreibung, sodass vor dem 31.12.2012 die ersten Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen werden könnten und damit eine Fördersumme von 7.000 Euro pro Platz in Aussicht steht.

Die Inbetriebnahme ist für den Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 geplant.

Der Rat der Gemeinde Görde hat bereits einen positiven Beschluss gefasst, der Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalau wird am 18.10.2012 zu diesem Punkt beraten.

Da die Wohnung direkt an die Kita grenzt und das Außengelände ausreichend Platz für die Schaffung einer Spielecke für die Kleinsten bildet, halten sich die erforderlichen Umbaumaßnahmen in Grenzen. Erforderlich wird die Neuschaffung eines Sanitärbereichs (der Laufweg zu den bestehenden Toiletten wäre zu weit) sowie die Angliederung an die bestehende Küche und Schaffung eines Essbereiches, ferner ist die Schaffung eines Ruhe- bzw. Schlafplatzes für die Kinder erforderlich.

Der Umbau ist so konzipiert, dass bei geänderten Betreuungsbedarfen statt einer altersübergreifenden Gruppe und einer kleinen Regelgruppe auch eine Kindergartengruppe und eine Krippengruppe mit bis zu 12 Plätzen genehmigungsfähig ist.

Die Planungen sind bereits mit Frau Fricke vom Nds. Kultusministerium, Fachdienst Lüneburg, abgestimmt. Frau Fricke stellt die erforderliche Betriebserlaubnis in Aussicht.

Eine qualifizierte **Kostenschätzung** der Planerin des Trägers beläuft sich auf **91.000 €** inkl. der Honorarkosten, der Geschossdeckendämmung sowie der Kosten für die Ausstattung des Kindergartens mit Mobiliar, Spielzeug und eines neuen Küchenbereichs, da die alte Küche inklusive der Elektrogeräte mindestens 25 Jahre alt ist. Die beabsichtigte Geschossdeckendämmung für den gesamten Kindergartenbereich wird mit Kosten von 13.200 € beziffert. Die Maßnahme wird aus energetischen Gesichtspunkten befürwortet, da langfristig die Betriebskosten der Einrichtung sinken würden.

Aus Fördermitteln können maximal 35.000 € abgefordert werden, sodass rund 56.000 € über Kredite zu finanzieren wären. Zins und Tilgung tragen im Rahmen der Betriebskostenabrechnung Landkreis und Samtgemeinde im Verhältnis 75:25 %.

Aufgrund der derzeit günstigen Zinslage sollte eine entsprechende kurze Tilgungsphase (5 Jahre) gewählt werden.

Die Kindertagesstätte würde künftig mit 1,5 Gruppen betrieben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Ab dem 01.08.2013 wird eine weitere Erzieherin beschäftigt werden müssen. Kosten hierfür werden mit rund 32.000 Euro veranschlagt. Dem stehen Einnahmen aus Elternbeiträgen in Höhe von 7.000 – 10.000 Euro gegenüber. Für die Umbaumaßnahmen sind über 5 Jahre Zins- und Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 13.000 Euro anzusetzen.

I.A.